



Deutscher Kinderschutzbund
Ortsverband Neumünster

Einrichtungskonzeption



Kindertagesstätte
BLAUER ELEFANT
Deutscher Kinderschutzbund OV
Neumünster e.V.
Brachenfelder Straße 8
24534 Neumünster
Tel.: 04321 30180-0
Fax: 04321 30180-29

kita-blauer-elefant@dksb-nms.de
www.dksb-nms.de

2/2024

Inhaltsverzeichnis

1. Unser Auftrag – unser Leitbild	3
2. Das sind WIR im BLAUEN ELEFANTEN	4
2.1. Unsere Aufnahmekriterien	5
3. Einrichtungsstruktur	5
3.1. Öffnungszeiten.....	5
3.2. Anzahl der Betreuungsplätze und Art und Anzahl der Gruppen	5
4. Personelle Ausstattung und Qualifikation	6
5. Räumliche Gegebenheiten und Raumnutzung	7
6. Eingewöhnung – Ohne Eltern geht es nicht!	8
7. Unsere Kinderkrippe	8
7.1 Pflege.....	9
7.2 Ruhe und Schlafen.....	9
7.3 Bildung für die Kleinsten	9
7.4 Der Tagesablauf in der Kinderkrippe	10
8. Unser Kindergartenbereich	11
8.1 Die Himmelswichtel.....	11
8.2 Die Waldwichtel.....	12
8.3 Bald bin ich ein Schulkind und nicht mehr klein.....	13
9. Wir sind eine Sprach-Kita: „Weil Sprache der Schlüssel zur Welt ist“	13
9.1 Inklusion.....	14
9.2 Zusammenarbeit mit Eltern und Familien- gemeinsame Erziehungspartnerschaft	16
9.3 Tür- und Angelgespräche.....	16
9.4 Elterngespräche/ Entwicklungsgespräche	16
9.5 Elternnachmittage/ Elternabende	16
9.6 Feste und Feiern	17
9.7 Elternvertreter*innen	17
9.8 Die Kita- App KidsFox	17
9.9 Aushänge/ Sprechende Tafeln.....	17
10. Unser Bildungsauftrag- Pädagogische Angebote und Projekte in der Kita	18
10.1 Beobachtung und Dokumentation der kindlichen Entwicklung	19
10.2.Unternehmungen in und außerhalb der Kita im Jahreslauf	19
11. Ernährung	20
12. Qualitätsentwicklung	21
12.1 Beschwerdemanagement	21
12.1.1 Für Kinder:	21
12.1.2 Für Eltern:	22
12.1.3 Für das Team:.....	22
12.2 Konzeptentwicklung	22
13. Die rechtlichen Grundlagen unserer Arbeit	23

Die hier vorliegende Kita-Konzeption wird im Abstand von zwei Jahren in Teamarbeit partizipativ überprüft und aktualisiert.

1. Unser Auftrag – unser Leitbild

Was wachsen will, braucht Raum und Wärme,
eine Hand, die hält, die unterstützt und gibt.
Augen, die hinsehen,
Ohren, die hinhören,
Worte, die Verständnis zeigen,
Ideen, die fördern, was über sich hinauswachsen will,
eine Gesellschaft, die schützt, was anvertraut ist.

Jedes Kind hat das Recht, Vertrauen und Verlässlichkeit zu erfahren,
und das Recht, unbeschwert und in Sorglosigkeit zu leben.
Jedes Kind soll uneingeschränkt die Welt, die sich ihm öffnet,
erforschen, entdecken und mitgestalten.

Jedes Kind verdient einen sicheren Platz in einem liebevollen Umfeld.
Jedes Kind verdient es, versorgt und begleitet zu werden,
um die Hürden des Lebens meistern zu können.
Jedes Kind hat das Recht, von unserer Gesellschaft nach Kräften unterstützt und gestärkt zu
werden.

Das verdient jedes Kind – das ist unsere Überzeugung, dafür stehen wir!

Dafür reichen wir viele Hände:
Sie halten fest, wenn der Boden ins Wanken gerät.
Sie begleiten, wenn der Weg zum Ziel steinig ist.
Sie lassen los, wenn Sicherheit und Kraft wieder da sind.

Wir mischen uns ein!
Wir sagen „Stopp“, wenn das Recht auf ein gesundes Aufwachsen in Gefahr ist
und die Stimme der Kinder nicht gehört wird.

Wir positionieren uns gegen körperliche, psychische, häusliche und sexualisierte Gewalt gegen
Kinder und Jugendliche. Wir handeln gegen jede Form von Kindeswohlgefährdung.

Wir hören zu und reden mit, gut ausgebildet und erfahren.
Wir begleiten und kommen entgegen,
wir machen uns stark –
für alle Kinder, für alle Eltern, für Familien jeder Form:
hier, wo wir uns auskennen, in Neumünster!

2. Das sind WIR im BLAUEN ELEFANTEN

Herzlich willkommen bei uns!

Der Kinderschutzbund Ortsverband Neumünster e. V. ist anerkannter freier Träger der Jugendhilfe, gegründet im Jahre 1955 unterhält er in seinem Kinderhaus mit dem Gütesiegel BLAUER ELEFANT viele Hilfsangebote für Kinder und ihre Familien.

In unserem, am 9. Mai 2019 eröffneten Neubau unserer Kindertagesstätte BLAUER ELEFANT werden bis zu 60 Kinder im Alter von einem bis sechs Jahren betreut.

Das Konzept unseres Hauses beruht auf dem Leitbild des Ortsverbandes des Kinderschutzbundes Neumünster und orientiert sich pädagogisch am Situationsansatz.

Wir sind eine Sprach- Kita, daher liegt unser Hauptaugenmerk auf der alltagsintegrierten Sprachbildung, der Inklusion und einer wertschätzenden Zusammenarbeit mit den Familien.

Ziel ist es, jedes Kind zu stärken und Chancengleichheit durch Bildung und Teilhabe zu ermöglichen. Neben den verschiedenen Bildungsbereichen spielen auch Einflüsse der Gesundheitslehre nach Sebastian Kneipp in unserem Tagesablauf eine nicht unwesentliche Rolle. Alle Angebote sollen der Gesunderhaltung der Kinder dienen.

Jedes Kind soll die gleichen Möglichkeiten haben, um sich frei entfalten und entwickeln zu können. Dabei spielt keine Rolle, welcher Nationalität es angehört oder ob es geistige und/oder körperliche Beeinträchtigungen hat. Dazu gehört auch, dass alle Kinder in den Alltag mit einbezogen werden und der Tagesablauf, sowie Projekte gemeinsam besprochen werden. Jedes Kind darf sich einbringen, seine Meinung äußern und nimmt an Entscheidungsprozessen teil.

Unsere pädagogische Arbeit richtet sich nach den Bildungsleitlinien des Landes Schleswig-Holstein.

Die zentrale Lage unserer Einrichtung erlaubt es allen Familien der Stadt, ihre Kinder in unsere Kita zu bringen, da der Anschluss an öffentliche Verkehrsmittel in unmittelbarer Nähe gegeben ist.

Unser Fokus liegt darauf, den uns anvertrauten Kindern auf vielfältige und beständige Art und Weise *Raum zum Wachsen* zu geben. Dieser ist geprägt von liebevollen Bezugspersonen. „Raum zum Wachsen“ bedeutet für uns, jedes Kind als soziale und aktive Persönlichkeit zu sehen, und es im Gruppenverband in seinem Entwicklungsrhythmus zu begleiten. Hierbei nehmen wir Ihr Kind in seiner ganzheitlichen Entwicklung wahr.

Wir unterstützen die Entwicklungsprozesse Ihres Kindes durch folgende Bedingungen:

- Einfachheit: weniger ist mehr! Geborgenheit und Wärme
- Struktur
- Klarheit
- Respektvoller und wertschätzender Umgang

2.1. Unsere Aufnahmekriterien

- Wohnsitz im Stadtteil
- Soziale Gründe, die der Sicherung des Kindeswohls dienen
- Berufstätigkeit der Eltern
- Elternteil alleinerziehend
- Alter des Kindes
- Anmeldedatum
- Elternpriorität im Kita-Portal
- Ausgewogenes Verhältnis zwischen Jungen und Mädchen in der Gruppe
- Vielfalt im sozialen und kulturellen Bereich
- Vorschulkind
- Ein bereits vergebener Krippenplatz in unserem Haus sichert nicht automatisch die Aufnahme in unsere Kindergartengruppen.

Die Kita- Leitung entscheidet über die Reihenfolge der Platzvergabe. Der Einrichtungsträger hat das Recht, diese Entscheidungen zu überprüfen.

3. Die Einrichtungsstruktur

3.1. Öffnungszeiten

Unsere Kita BLAUER ELEFANT ist montags bis freitags in der Zeit von 07:00 Uhr bis 16:00 Uhr geöffnet. Die Betreuung der Kinder findet ganzjährig mit wenigen Ausnahmen statt. Die Kita bleibt an zwei jährlichen Teamtagen, am Tag nach Himmelfahrt, an einem Tag der Erste-Hilfe- Schulung des Kita-Teams sowie zwischen Weihnachten und Neujahr geschlossen. Die gesetzlich geregelten Schließtage des kommenden Jahres werden jährlich bis zum 31.10. in Absprache mit den Elternvertretern*innen neu vereinbart.

3.2. Anzahl der Betreuungsplätze und Art und Anzahl der Gruppen

In der Kindertagesstätte BLAUER ELEFANT werden bis zu 60 Kinder im Alter von einem bis zur Vollendung des 6. Lebensjahres in 4 Gruppen betreut.

Unsere Kinderkrippe unterteilt sich in 2 Gruppen für Kinder im Alter von einem bis drei Jahren.

Unser Kindergartenbereich umfasst ebenfalls 2 Gruppen für Kinder von drei bis sechs Jahren. Die Gruppenstärke richtet sich nach den gesetzlichen Vorgaben.

4. Personelle Ausstattung und Qualifikation

Zu unserem Team der pädagogischen Fachkräfte gehören 16 Mitarbeitende mit folgender Qualifikation:

- Erzieher*innen
- Sozialpädagogische Assistent*innen
- Magistra Artium
- Yogalehrerin für Kinder

Des Weiteren wird unser Team von einer Hauswirtschaftsfachkraft und einem Hausmeister verstärkt, der gleichzeitig die Aufgabe des Sicherheitsbeauftragten innehat.

In allen Gruppen arbeiten zwei pädagogische Fachkräfte- die Krippengruppen werden mit 2,5 Fachkraftstellen verstärkt, wenn es die Personalausstattung zulässt.

Das pädagogische Team durchlief und durchläuft die gesetzlich verpflichtende Fortbildung zur **SPRACHBILDUNG IN KINDERTAGESSTÄTTEN**.

Außerdem gibt es in unserer Kita eine Dialogische Fachkraft für Kinderschutz, eine Hygieneschutz- und zwei Qualitätsbeauftragte.

Alle unsere Mitarbeitenden verpflichten sich zur regelmäßigen Fortbildung, da wir uns als stets Lernende in einem sich ständig entwickelnden Arbeitsprozess verstehen. 1x jährlich nehmen alle Fachkräfte an einer Fortbildungsveranstaltung zum Thema **KINDERSCHUTZ** teil.



5. Räumliche Gegebenheiten und Raumnutzung

Unsere Kindertagesstätte ist ein zweistöckiges Gebäude.

Man betritt die Kita durch den Haupteingang an der Brachenfelder Straße und kommt ins kleine Foyer. Von hier aus erreichen Sie das Kita- Leitungsbüro, den Abstellraum für Kinderwagen und Karren, sowie einen weiteren Flur mit einer ELTERNHALTESTELLE, die Platz für Gespräche und Treffen unserer Familien bietet.

Außerdem gelangt man über den Flur zum KNEIPP- Becken.

Rechtsseits führt Sie der Weg in den abgetrennten Krippenbereich mit gemeinsamer Garderobe und zwei Krippenräumen. Die Gruppenräume der Kleinsten sind altersgerecht und übersichtlich eingerichtet, und bieten Platz für Bewegung, Spiel und Rückzug. Jede Krippengruppe hat einen Schlafraum mit kleinen Betten und eine direkte Verbindung über Terrassentüren nach draußen.

Unsere Naturgruppe „Waldwichtel“ erreichen Sie durch die Terrassentür zum Innenhof, wenn Sie sich danach links halten.

Die „Himmelswichtel“ finden Sie in der 1. Etage, indem Sie den Aufzug oder die Treppe vom Flur aus benutzen. Beide Kindergartengruppen sind ebenfalls altersspezifisch ausgestattet mit vielfältigen Möglichkeiten zur Beschäftigung, haben beide eine Garderobe und einen Waschraum sowie direkte Zugänge nach draußen bzw. auf die beispielbare Dachfläche.

Im Erdgeschoss befindet sich unsere KINDERMENSA. Hier nehmen unsere Kindergartenkinder ihre Frühstücks- und Mittagsmahlzeiten ein.

Durch die dort vorhandene Kinderküchenzeile haben unsere Mitarbeitenden die Möglichkeit, mit den Kindern verschiedene Gerichte zu kochen, anzurichten oder zu backen.

Neben der KINDERMENSA gibt es einen Multifunktionsraum (Mufu-Raum), der für verschiedene Tätigkeiten genutzt werden kann. Hinter einer Trennwand befinden sich viele Schaumstoffteile unterschiedlicher Größe, Bälle, Reifen, Matten, Schaukeln und Schwungtuch. Jede Gruppe hat 1x in der Woche einen festen Tag für Angebote im Mufu-Raum. So bieten wir Ihren Kindern hier zahlreiche Bewegungsaktivitäten an, bei denen sie eine Vielzahl von Selbsterfahrungen sammeln können, z.B. bei der Schulung des Gleichgewichts, des Tastsinns, der Geschicklichkeit, des Kletterns und des Tanzens. Der Mufu-Raum wird außerdem auch für den Frühdienst genutzt, für Teamsitzungen oder Veranstaltungen der Kita oder des DKSB- Ortsverbandes.

In der 1. Etage gelangt man in unser ATELIER. Ihr Kind kann hier seiner Kreativität freien Lauf lassen und selbständig entscheiden, welches Material es nutzen möchte. Buntes Papier, Tusche, Stifte, Pappe, aber auch Naturmaterialien wie Holz, Eicheln, Kastanien, Nudeln, Bohnen u.a. findet Ihr Kind in offenen, übersichtlichen Regalen. Große Fensterfronten bieten einen imposanten Blick in die nähere Umgebung der Kita und laden zu neuen Inspirationen ein.

Vom ATELIER aus kommt man in die LERNWERKSTATT- einen Raum, der Möglichkeiten offenbart, die unterschiedlichen Bildungsbereiche zu vertiefen. Fähigkeiten und Fertigkeiten der Kinder werden hier gestärkt und es gibt die Chance, zu experimentieren, zu forschen und zu entdecken. Verschiedene Materialien, Bücher, Spiele und Leuchttische gehören zur Raumausstattung. Die LERNWERKSTATT wird zudem auch durch externe Fachkräfte genutzt, z.B. für die Frühförderung, Logopädie oder Vorschularbeit.

Wir sind eine Innenstadt- Kita und haben daher nur ein begrenztes Außen- Areal. Trotzdem ist unser Außengelände in Spielflächen für Krippenkinder und Kindergartenkinder unterteilt, mit Klettertürmen, Rutschen und Sandkisten ausgestattet und bietet Raum für ausgiebige Beschäftigung an der frischen Luft. Mit der beispielbaren Dachfläche und einem kleinen Spielgelände am Eingangsbereich unter der großen Rotbuche, auf dem die Kleinsten spielen können, haben wir alle Möglichkeiten ausgeschöpft.

Die kleinen Rennfahrer können zusätzlich noch die „Rennstrecke“ zwischen Kita- Zaun und Parkhaus für Roller- und Bobby- Car- Fahrten nutzen.

Mit verschiedensten Angeboten in unseren Räumen und im Außenbereich kommen wir dem natürlichen Bewegungsdrang des Kindes nach.

6. Eingewöhnung – Ohne Eltern geht es nicht!

Auf den Anfang kommt es an – Zeit für die Eingewöhnung im BLAUEN ELEFANTEN. Wir wenden eine qualifizierte und individuelle Eingewöhnung an, nach dem „Berliner Eingewöhnungsmodell“ (nach Laewen, Andres und Hedevari 2003 – gestützt auf die Bindungstheorie von Bowlby).

Sie als Eltern werden vor der Aufnahme im Rahmen von Elterngesprächen bzw. Elternversammlungen über die Notwendigkeit einer behutsamen Eingewöhnung, aber auch Ihrer aktiven Mitwirkung beim langsamen, liebevollen „Trennungsprozess“ informiert und in diesem Prozess von uns eng begleitet. So erhält Ihr Kind vor Aufnahme einen Einladungsbrief und Sie, als Eltern eine Packliste, mit allen notwendigen Dingen, die Ihr Kind in der Kita braucht.

In den ersten Tagen besucht Ihr Kind stundenweise mit Ihnen, als vertraute Bindungsperson die Krippengruppe. Die Kita-Zeit wird von Tag zu Tag erweitert und Sie lösen sich im Alltag immer ein Stückchen mehr von Ihrem Kind, lassen es so selbständig den Alltag erkunden. Sie unterstützen Ihr Kind damit aktiv dabei, den Kontakt und das Vertrauen zu den Bezugserzieher*innen aufzubauen. Dieser Prozess kann bis zu vier Wochen, manchmal auch noch länger dauern.

Ein intensiver Austausch zwischen den Gruppenfachkräften und Eltern ist dabei von höchster Wichtigkeit.

7. Unsere Kinderkrippe

„Kleine Menschen mit zarten Wurzeln werden uns anvertraut – ihnen geben wir Freiräume damit sie sich voll entfalten können und gestärkt den weiteren Lebensweg gehen.“ (Prof. Dr. Peter Struck, Erziehungswissenschaftler)

In unserer **Wiesenwichtelgruppe** und in unserer **Meereswichtelgruppe** werden jeweils zehn Kinder von 1- 3 Jahren von vertrauensvollen Bezugspersonen betreut, die ihnen Halt und Sicherheit im Kita-Alltag geben. Sie begleiten die Kinder dabei, die Welt zu erkunden. Wir nehmen die

Bedürfnisse Ihrer Kinder feinfühlig wahr und helfen dabei, ihnen gerecht zu werden. Wir verstehen uns somit als einfühlsame Entwicklungsbegleiter*innen Ihres Kindes.

Dabei ist uns ganz wichtig, dass Ihr Kind selbst entscheidet, zu wem es eine Beziehung aufbauen möchte. Wenn kleine Kinder ihre vertrauten Bezugspersonen haben, sind sie bereit, die Welt zu erkunden. Dies bedeutet für uns, dass Bildung Selbstbildung ist.

Wir als Team versuchen, die räumlichen Gegebenheiten nach den Interessen und Bedürfnissen Ihrer Kinder herzurichten.

7.1 Pflege

Kleine Kinder benötigen intensive und liebevolle Pflegemaßnahmen. So kann Ihr Kind eine natürliche Beziehung zu seinem Körper aufbauen. Im engen Kontakt mit seinen Bezugspersonen lernt Ihr Kind spielerisch seinen Körper bei den Pflegemaßnahmen kennen. Dazu gehören Hände und Gesicht waschen, Nase putzen, wickeln, eincremen und das Zähneputzen. Wir achten sehr stark darauf, dass in körpernahen Situationen vertraute Bezugspersonen handeln (z.B. beim Wickeln). Bei allen Pflegeanwendungen hat Ihr Kind ein Mitspracherecht, wer von den Fachkräften diese gestalten darf.

7.2 Ruhe und Schlafen

Schlaf ist ein Grundbedürfnis, ein Kinderrecht und mit verantwortlich dafür, dass Ihr Kind Zeit hat, um sich auf allen Ebenen entwickeln zu können. Der Schlaf dient der Erholung, und ausgeschlafene Kinder können besser lernen und die Welt erkunden. Das Schlafbedürfnis ist individuell unterschiedlich, daher ermöglichen wir jedem Kind individuelle Schlaf- und Ruhephasen. Wir achten durch die Schaffung einer ruhigen Umgebung darauf, dass der Schlaf Ihres Kindes nicht gestört wird. In Ausnahmefällen und nach vorheriger Absprache mit den Gruppenfachkräften besteht die Möglichkeit, Ihr Kind ab 14 Uhr behutsam zu wecken.

7.3 Bildung für die Kleinsten

Kennzeichnend für das Entwicklungsstadium im Krippenalter ist die Selbständigkeitsentwicklung und eine gute Beziehungsqualität. Die Krippenfachkräfte konzentrieren sich in ihrer Arbeit auf folgende Aufgaben:

- Raum geben
- Vertrauen schaffen
- Bereitschaft zeigen
- Beobachten
- Führen

Wir schaffen hiermit gute Voraussetzungen und Startbedingungen für die Kleinsten, um ein positives Körper- und Gesundheitsbewusstsein, um Beziehungs- und Teamfähigkeit, und Autonomie und Selbstverantwortung für das spätere Leben zu entwickeln.

(Quelle: Auszüge aus Emmi Pikler: „Lasst mir Zeit“ München 2001; S.170- 173 und Emmi Pikler, Anna Tardos: „Miteinander vertraut werden“ Freiamt 2011; S. 15-34)

Neben vielen körperlichen Wachstumsphasen, die Ihr Kind im Krippenalter durchlebt, ist die Entwicklung der Sprache ein Hauptbestandteil. Des Weiteren beginnen die Kinder in kurzen Sequenzen ihre unmittelbare Umgebung zu erkunden und ständig Neues zu entdecken.

7.4 Der Tagesablauf in der Kinderkrippe

8:00 – 8:45 Uhr	Ankommen, Freispiel
8:45 – 9:15 Uhr	Frühstück
9:15 – 10:15 Uhr	Pflegezeit, Zähne putzen
10:15 – 11:20 Uhr	Freispiel, Angebote, Aufenthalt draußen u.ä.
11:30- 12.15 Uhr	Mittagessen
12:15 – 13:00 Uhr	Pflegezeit/ Vorbereitung zum Mittagsschlaf
13:00 – 15:00 Uhr	Mittagsschlaf/Ruhezeit/Gruppenausklang
15:00 – 16:00Uhr	Zusatzstunde: Obstpause, Freispiel, Tagesausklang

Auch unsere Krippengruppen verlassen gelegentlich das Kita- Gelände für Spaziergänge und kleine Ausflüge!

8. Unser Kindergartenbereich

8.1 Die Himmelswichtel

Die reguläre Kindergartengruppe „Himmelswichtel“ besteht aus 20 Kindern im Alter zwischen drei und sechs Jahren.

Hier können Ihre Kinder ihre Individualität weiter entwickeln, Selbstständigkeit erlernen und sich ausprobieren. Sie sammeln emotionale sowie empathische Fähigkeiten und nehmen diese wahr. Sie erleben in der Gruppe ein Gefühl von Gemeinschaft, außerhalb des familiären Bereichs. Unter den Aspekten der Toleranz und der Rücksichtnahme, aber auch der Selbstbehauptung lernen sie, sich in die Gesellschaft einzugliedern.

Ab 8:00 Uhr beginnt der Tagesablauf in der Gruppe mit der Ankunft. Diese Zeit kann genutzt werden, um in Ruhe in den bevorstehenden Kitaalltag zu starten. Dafür stehen vielfältige Spielmaterialien bereit, aus denen Ihre Kinder selbständig wählen können.

Um 9:00 Uhr findet das Frühstück, das von Zuhause mitgebracht wird, in unserer Kindermensa statt. Alle Eltern/ Familien sind dazu angehalten, ihrem Kind ein ausgewogenes und gesundes Frühstück mitzugeben.

Ab 9:45 Uhr treffen sich die Himmelswichtel zum Morgenkreis, der zu unterschiedlichen Themen gestaltet wird. Hier gibt es außerdem für die Kinder die Möglichkeit, sich partizipativ an Entscheidungen, die das Gruppenleben für den Tag betreffen, zu beteiligen.

Ab 10:00 Uhr beginnt die Freispielzeit, die Fachkräfte machen pädagogische Angebote zu den verschiedenen Bildungsbereichen, es finden kleine Projekte statt und auch unseren Vorschulkindern wird mehrmals in der Woche Zeit eingeräumt, um sich gezielt mit unterschiedlichen Bildungsaufgaben zu befassen.

Es besteht außerdem die Möglichkeit, in unserem Innenhof zu spielen, oder Spielplätze in der näheren Umgebung der Kita aufzusuchen. Auf dem Weg dorthin üben die Kinder das richtige Verhalten im Straßenverkehr.

Um 11:45 Uhr beginnt das Mittagessen in unserer Kindermensa.

Um 12:30 Uhr putzen die Kinder ihre Zähne und begeben sich dann in den Gruppenraum, um sich auf die Ruhezeit vorzubereiten.

Um 13:00 Uhr beginnt die Ruhezeit. Die Kinder können sich mit Tischspielen, Puzzles, Tonibox- Geschichten o.ä. beschäftigen, Bilder malen oder sich einfach zurückziehen und ausruhen.

Von 14:00 Uhr bis 15:00 Uhr gibt es Spiele im Wechsel mit anderen Tätigkeiten. Die Obstpause findet statt und die Kinder können auch noch Übriggebliebenes aus ihren

Brottdosen essen. Oftmals sind die Kinder dann draußen auf der Dachfläche oder unten im Innenhof. Die Abholzeit beginnt und die Eltern und Familien haben dann die Gelegenheit, in kurzen Tür- und Angelgesprächen zu erfahren, ob es Besonderheiten im Tagesverlauf gab. Ähnliche Aktivitäten finden in der Zusatzstunde von 15 Uhr bis 16 Uhr statt, die den Kita- Tag abschließt.

8.2 Die Waldwichtel

Eine besondere Form des Kindergartenbereiches stellt in unserer Einrichtung die Naturgruppe „Waldwichtel“ dar.

Mehrmals pro Woche starten die 16 Waldwichtel von ihrem Gruppenraum aus mit unseren firmeneigenen Kita- Bussen zu verschiedenen Orten in der Natur in und um Neumünster. So erkunden sie das Brachenfelder Gehölz, ein Waldstück in Wasbek, verschiedene Spielplätze, den Tierpark und auch mal einen Bauernhof.

Die Kinder beraten vorher im Besprechungskreis partizipativ, welche Ausflüge und Angebote umgesetzt werden.

Die Kinder lernen spielerisch, die Natur zu erkunden, zu begreifen, zu achten, zu lieben und zu schützen. Die Natur ist ein idealer Bewegungsraum für Ihre Kinder und das Fehlen von vorgefertigtem Spielzeug regt die Kreativität und den Forschergeist der Kinder an. Die Kinder lernen neue Sachverhalte kennen und erweitern ihren eigenen Erfahrungshorizont. Das gemeinschaftliche Erleben steht im Vordergrund des gemeinsamen Sammelns, Betrachtens, Ausprobierens und Begreifens.

Um 8:00 Uhr beginnt der Kita- Tag bei den Waldwichteln im Gruppenraum mit dem Ankommen und freien Spiel.

Um 8:30 Uhr wird das mitgebrachte Frühstück als gemeinsame Mahlzeit in der Kindermensa eingenommen.

Ab 9:00 Uhr trifft sich die Gruppe zur Besprechung und plant ihren Tagesablauf. Die Kinder stimmen über vorgeschlagene Exkursionsziele und Aktivitäten ab. Für die Unternehmungen steht den Waldwichteln der Zeitraum zwischen 9:30 Uhr und 12:00 Uhr zur Verfügung. Danach kehren alle wieder in die Kita zurück und nehmen um 12:30 Uhr das Mittagessen in der Kindermensa ein.

Von 13:00 Uhr bis 14:00 Uhr ist auch bei den Waldwichteln Ruhezeit, das heißt, sie beschäftigen sich mit ruhigen Spielen, basteln, hören Geschichten oder ziehen sich zurück, um das am Tag Erlebte, zu verarbeiten.

Ab 14:00 Uhr bieten wir den Kindern wieder Freispiel drin und draußen an, es kann Obst gegessen werden und die Abholzeit beginnt. Der Tag bei den Waldwichteln endet um 15 Uhr. Die Zusatzstunde beinhaltet ähnliche Angebote und geht von 15:00 Uhr bis 16:00 Uhr. Danach endet der Tag im BLAUEN ELEFANTEN.

8.3 Bald bin ich ein Schulkind und nicht mehr klein...

Ihr Kind wird so schnell groß und lernt jeden Tag, im eigenen Tempo, ein Stückchen mehr von der Welt kennen. In der Schule aber treffen neue Herausforderungen und Schwerpunkte auf Ihr Kind. Wir möchten die heranwachsenden Schulkinder im letzten Kita-Jahr deshalb besonders begleiten und fördern. Die Lernentwicklung Ihres Kindes wird in dieser Phase besonders intensiv unterstützt. Der Grundsatz, Freude am Lernen zu entwickeln, prägt unser Handeln.

Unsere Vorschulkinder beschäftigen sich im letzten Kita- Jahr mit verschiedenen Bereichen des Lernens, z.B. mit der phonologischen Bewusstheit (Lautstruktur der gesprochenen Sprache erkennen- Wuppi- Lernprogramm), mit Mengen und Größen, den Jahreszeiten, Naturelementen, mit Zeit und Eigenorganisation.

Hierbei fördern wir Konzentration und Ausdauer und üben ebenfalls den Umgang mit Misserfolg. Beginnen die Gruppenfachkräfte im September 1x wöchentlich mit einem gezielten 45- minütigen Lernangebot, so steigern sie die Anforderungen bis zum Juli auf 3 Angebote in der Woche.

9. Wir sind eine Sprach- Kita: „Weil Sprache der Schlüssel zur Welt ist“

Unsere Kita beteiligte sich seit 2017 sehr erfolgreich am Bundesprogramm für Sprach- Kitas...“weil Sprache der Schlüssel zur Welt ist“.

Seit Juli 2023 sind wir eine von zahlreichen Kitas im Landesprogramm Sprach- Kitas Schleswig- Holstein.

Für uns ist die alltagsintegrierte Sprache eine Herzenssache.

Im Vordergrund unserer pädagogischen Arbeit steht die Entwicklung einer wertschätzenden Sprachkultur und die Schaffung eines sprachlich lebendigen Alltags in unserer Kindertagesstätte.

Schon in den beiden Krippengruppen sollen die Kinder grundlegende Sprachfähigkeiten erwerben, Sprechfreude und ein altersentsprechendes Sprachverständnis entwickeln. Dafür sind Bücherkisten, visuelle Anreize im Gruppenraum, die individuelle Buchbetrachtung und Musik fest in unserem Tagesablauf in jeder Krippengruppe installiert. Im Kindergartenbereich werden die Sprachfähigkeiten weiter gefördert und ausgebaut. Die pädagogischen Fachkräfte schaffen dafür im gesamten Tagesablauf eine wertschätzende Atmosphäre und vermitteln jedem Kind das Gefühl, wahrgenommen zu werden, mit all seinen Fähigkeiten und Bedürfnissen.

Ihre Kinder haben hier Zugang zu altersentsprechender Kinderliteratur, zu Handpuppen und Verkleidungsutensilien. Sie nutzen unsere Kofferbücherei und hören Geschichten mit Toni- Boxen. Sie lernen Fingerspiele, Reime und Gedichte, die sich in den Jahreslauf passend einfügen. Ihre Kinder bekommen außerdem Zugang zu digitalen Medien und erlernen den sinnvollen Gebrauch.

In unserer Kita arbeitet eine zusätzliche Sprachfachkraft, die als Anleiterin, Ideengeberin und Begleiterin des Kita- Teams agiert und den vielfältigen und umfangreichen Sprachentwicklungsprozess Ihrer Kinder unterstützt. Sie arbeitet kontinuierlich im Sprachkita- Verbund der Stadt Neumünster und gibt auf jeder Dienstbesprechung neue Ideen und Impulse ins pädagogische Team.

Die zusätzliche Sprachfachkraft und die Kita- Fachkräfte arbeiten inklusiv, um Bildungsgerechtigkeit, Teilhabe und die vielfältige Identität jedes Kindes zu ermöglichen. Die seit vielen Jahren bereits installierten bewährten Mittel, Methoden und traditionelle Gegebenheiten führen wir fort, um alle Kinder auf sprachlicher Ebene zu fördern, Vielfalt zu nutzen sowie Familien unterschiedlicher Herkunftsländer zu erreichen und einzubinden. Durch das Merkmal einer Innenstadt- Kita, mitten im Zentrum von Neumünster, sind wir damit Anlaufstelle für ein großes multikulturelles Spektrum. Zur festen Tradition in unserer Einrichtung ist der VORLESETAG geworden, wo eine Geschichte in mehreren Sprachen von meist Muttersprachlern vorgelesen wird. Wir leisten u.a. auch damit einen wertvollen Beitrag im kulturellen Miteinander von Kindern und Familien aus verschiedenen Herkunftsländern.

Die Grundlage für eine erfolgreiche Arbeit als Sprach- Kita ist in der Haltung seiner Mitarbeitenden zu finden. Sie gestaltet sich offen, dem Kind, den Eltern und seiner Umwelt zugewandt. Dies betrachten wir als täglichen Auftrag.

In regelmäßigen Abständen besucht unsere Kita eine Sprachfachkraft aus der Gustav- Hansen- Schule der Stadt Neumünster und prüft gezielt bei den Kindern der Kindergartengruppen den Stand der Sprachfähigkeit. Bei Auffälligkeiten werden gezielte Fördermaßnahmen mit den Eltern/ Familien besprochen (z.B. SPRINT, Logopädie, etc.).

9.1 Inklusion

Ein Ziel der Inklusion ist es, dass alle Menschen Anspruch auf den gleichen Zugang zu Bildung haben müssen. Dazu zählt auch, dass Kinder mit einer Behinderung die gleichen Chancen haben sollen, wie Kinder ohne eine Behinderung. Daher beginnt Inklusion bereits schon im Kindergarten.

Der Begriff Teilhabe ist eng mit dem der Inklusion verknüpft. Inklusion ist weniger ein eigenes Ziel, sondern ein Mittel, damit Menschen mit Behinderung in allen für sie relevanten Lebensbereichen selbstbestimmt teilhaben können.

Inklusion ist das Mittel und Teilhabe das Ergebnis. (Quelle: handicap international-deutschland-projekte)

Für unsere Kindertagesstätte bedeutet das, unsere Systeme an die individuellen Bedürfnisse und Voraussetzungen, die die Kinder brauchen, anzupassen, um ihnen gleichberechtigte Teilhabe zu ermöglichen.

Wir betrachten die Verschiedenheit und die sich daraus ergebende Vielfalt der Kinder als Normalität. Dabei lassen wir uns von folgendem Impuls leiten:



„Der Weg der Inklusion beginnt beim Nachdenken über den eigenen Standpunkt.“
(Clemens Dannenbeck & Carmen Dorrance)

Inklusive Prozesse brauchen Zeit, Vertrauen und Geduld und die Bereitschaft, sich den Herausforderungen des Umgangs mit Vielfalt und Unterschiedlichkeit zu stellen, und praxistaugliche Lösungen zu erarbeiten. Das Kita- Team erklärt sich bereit, sich dieser Aufgabe immer wieder aufs Neue zu widmen.



(Quelle: Anne Kuhnert; 2019)

9.2 Zusammenarbeit mit Eltern und Familien- gemeinsame Erziehungspartnerschaft

Die Zusammenarbeit mit Ihnen als Eltern bzw. Familie ist notwendig und sinnvoll, da Sie die engsten Bezugspersonen Ihres Kindes sind. Sie sind die Experten Ihres Kindes, kennen deren Vorlieben und Besonderheiten. Die Entwicklung Ihres Kindes kann von unserem Team bestmöglich unterstützt und begleitet werden, wenn eine vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen Ihnen als Eltern und uns, den pädagogischen Mitarbeiter*innen, besteht.

Wir schätzen Achtung und Wertschätzung im Umgang miteinander. Dazu gehört für uns auch eine vertrauensvolle, ehrliche Atmosphäre. Wir laden Sie ein, Meinungsverschiedenheiten klar zu thematisieren und wünschen uns, dass – gemäß unseren Beschwerderichtlinien - immer zuerst die direkten Ansprechpartner*innen kontaktiert werden. Erst, wenn keine Problemlösung möglich ist, wenden Sie sich bitte ans Leitungsteam oder in der nächsten Instanz an die Geschäftsführung.

9.3 Tür- und Angelgespräche

Die Basis der Zusammenarbeit ermöglicht ein gegenseitiger Austausch in den täglichen, wenn auch meist kurzen Bring- und Abholsituationen. Wichtige Fragen wie z.B. „Wie hat Ihr Kind letzte Nacht geschlafen?“, „Was liegt heute an?“ oder „Wie hat Ihr Kind gegessen?“, „Gab es besondere Vorkommnisse?“, u.v.m. werden in diesen Gesprächen geklärt. So können wir Ihr Kind da „abholen“, wo es sich gerade befindet.

9.4 Elterngespräche/ Entwicklungsgespräche

In jedem Kindergartenjahr finden ein bis zwei reguläre Elterngespräche statt. Diese Gespräche finden entweder in der Kita oder bei Ihnen zu Hause statt. Unsere Erfahrung zeigt, dass es schön für Kinder ist, die festen Bezugspersonen auch einmal im vertrauten familiären Rahmen wahrzunehmen. Kinder sind oft stolz, dann auch einmal ihr Zuhause zeigen zu dürfen. Schwerpunkte der Gespräche sind Themen aus dem Kita- Alltag (Entwicklung Ihres Kindes, Beobachtungen in der Gruppe, usw.). Natürlich haben auch Sie die Möglichkeit alles einfließen zu lassen, was Ihnen auf dem Herzen liegt oder Sie interessiert. Sollten zusätzlich dringende Themen anliegen, sind immer Elterngespräche außerhalb dieser fest geplanten Termine möglich.

9.5 Elternnachmittage/ Elternabende

Bei diesen Elternveranstaltungen ist es uns möglich, mit Ihnen in den Austausch rund um den Kita-Alltag zu gehen. Unterschiedliche Themen, die Sie als Familien betreffen, finden hier Zeit zum Besprechen, aber auch Termine für Veranstaltungen werden bekanntgegeben. Eine feste Elternversammlung findet in der Regel immer im September statt. Hier wählt die Elternschaft ihre Elternvertreter*innen und Stellvertretenden.

9.6 Feste und Feiern

Das Jahr ist voll mit bunten Festen und Feiern. Wir möchten gemeinsam mit Ihrem Kind und Ihnen feiern und Zeit für einen entspannten Austausch haben, Ihr Kind im Spiel beobachten und nebenbei ein paar Köstlichkeiten genießen. Zu den festen Veranstaltungen mit Elternbeteiligung zählt auch unser jährliches Sommerfest und das Laternelaufen im Herbst. Außerdem machen wir uns nach und nach auf den Weg, Festlichkeiten aus verschiedenen Kulturen kennenzulernen und im Jahresverlauf zu feiern.

9.7 Elternvertreter*innen

Die vier gewählten Elternvertreter*innen bilden ein wichtiges Bindeglied zwischen Elternschaft und Einrichtung. Alle Eltern Ihrer Gruppe haben die Möglichkeit, bei Anliegen und Wünschen nicht nur an das Team und die Leitung, sondern auch an die Elternvertreter*innen heranzutreten. Die Anliegen werden gemeinsam thematisiert. Je nach Schwerpunkt wird dann individuell agiert. Zudem haben die Elternvertreter*innen die Möglichkeit, einen Elternnachmittag/-abend für die Eltern der Kita zu organisieren. Hier können Eltern sich weitreichend austauschen. Das Kita-Leitungsteam unterstützt die Elternvertreter*innen dabei und freut sich über einen konstruktiven Austausch im Nachhinein. Den Elternvertreter*innen steht es frei, sich zusätzlich in der Kreiselternschaft zu engagieren, sowie übergreifenden Arbeitskreisen, zu denen Elternvertreter*innen eingeladen werden, beizuwohnen.

9.8 Die Kita-App „KidsFox“

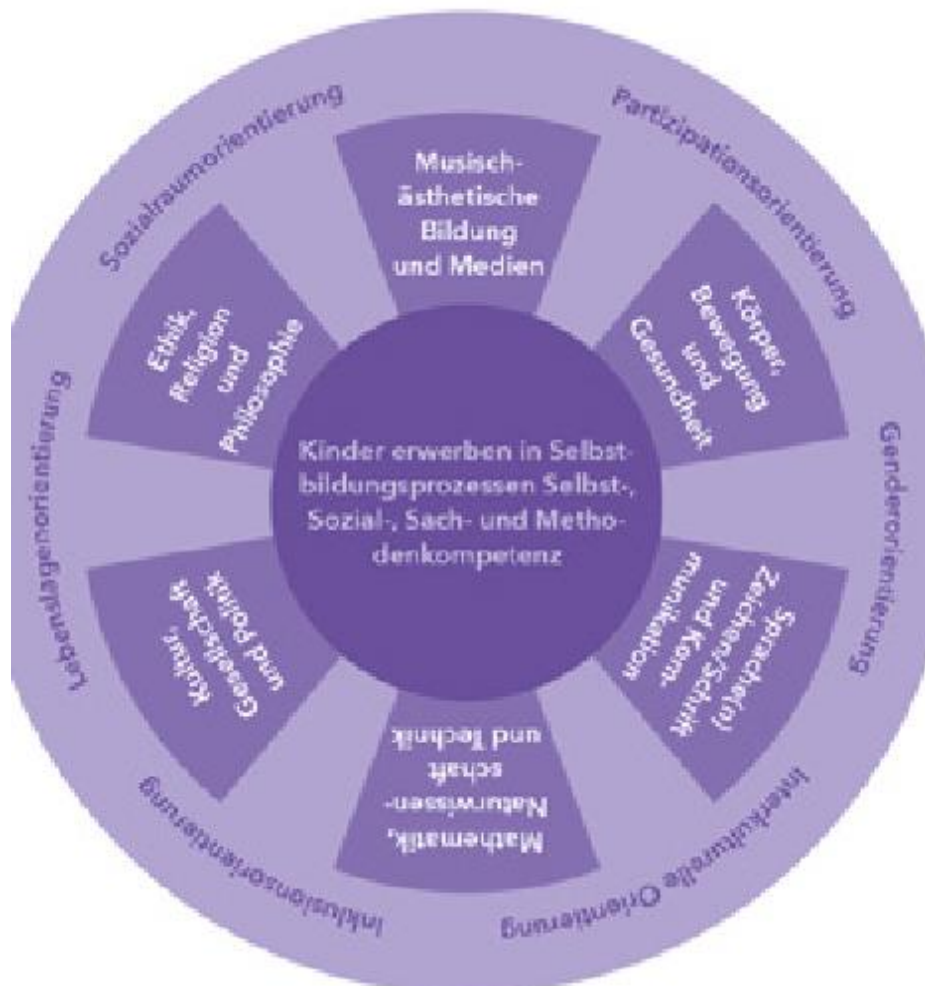
Wir möchten einen aktiven Beitrag bzgl. der Verschwendung ökologischer Ressourcen leisten und einem überhöhten Papierverbrauch in unserer Kita entgegenwirken. Daher verwenden wir nun schon seit einigen Jahren die App KIDSFOX zur schnellen Übermittlung von Informationen/ Elternbriefen an alle Eltern. Der Vorteil liegt auf der Hand. Die Infos sind zeitnah bei Ihnen, es werden alle Eltern/Familien erreicht und Sie erhalten auch ab und zu Fotos aus dem Tagesgeschehen, die Ihnen einen kurzen zeitnahen Einblick in den Gruppenalltag bieten. Alle Eltern erhalten zu Beginn einen Einladungscode und können sich die App vorher auf ihr Handy laden. Es besteht in der App die Möglichkeit, die Mitteilungen in die jeweilige Muttersprache zu übersetzen.

9.9 Aushänge/ Sprechende Tafeln

„Was sind denn sprechende Tafeln?“

Sprechende Tafeln erzählen den Eltern und Besuchern unserer Kita, welche Alltags- und Bildungsaktivitäten Ihr Kind im Kita-Alltag erlebt hat, aber auch welche Lieder gerade gesungen werden und welche Bücher zurzeit ein Highlight in der Gruppe sind. Die Sprechenden Tafeln befinden sich in den Garderoben und Fluren der Gruppenräume und sind somit gut sichtbar.

10. Unser Bildungsauftrag - Pädagogische Angebote und Projekte in der Kita



(Quelle: Leitlinien zum Bildungsauftrag in Kindertagesstätten, Ministerium für Soziales, Gesundheit, Jugend, Familie und Senioren, Februar 2020)

Wir orientieren uns in unserer pädagogischen Arbeit an den Bildungsleitlinien für Kindertagesstätten des Landes Schleswig- Holstein.

Sie umfassen 6 Bereiche - stellen aber keine „Schulfächer“ dar, sondern dienen lediglich den pädagogischen Fachkräften zur Beobachtung und Reflexion. Kinder bilden sich stets gleichzeitig in mehreren Bildungsbereichen.

So kommt Ihr Kind im Laufe eines Kita- Jahres regelmäßig mit folgenden Bildungsschwerpunkten in Berührung:

Musisch- ästhetische Bildung und Medien- oder: sich und die Welt mit allen Sinnen wahrnehmen
Körper, Gesundheit und Bewegung- oder: mit sich und der Welt in Kontakt treten
Sprache(n), Zeichen/ Schrift und Kommunikation- oder: mit Anderen sprechen und denken

Mathematik, Naturwissenschaft und Technik- oder: die Welt und ihre Regeln erforschen
Kultur, Gesellschaft und Politik- oder: die Gemeinschaft mitgestalten
Ethik, Religion und Philosophie- oder: Fragen nach dem Sinn stellen

Kinder lernen in jeder ihrer Handlungen spielerisch und bildhaft ihre Umwelt kennen. Das Spiel ist die Haupttätigkeit eines jeden Kindes im Krippen- und Kindergartenalter und gleichzeitig ein Lern- und Erfahrungsprozess.

Je größer die Neugier und das Interesse eines Kindes sind, umso ausgeprägter kann sich dieses Verhalten auf die spätere Lernmotivation auswirken.

Unser Interesse ist es, Ihr Kind dabei zu unterstützen, ein gesundes Selbstbewusstsein und Selbstwertgefühl aufzubauen. Dies bedeutet, jedem Kind Zeit zu geben, um sich selbst entfalten zu können. Das Kind kann nur dann einen neuen Entwicklungsschritt gehen, wenn ein anderer Entwicklungsabschnitt abgeschlossen wurde. Das Tempo hierfür gibt Ihr Kind vor und es entscheidet selbständig, wann es ein neues „Erkundungsfenster“ öffnen möchte.

10.1 Beobachtung und Dokumentation der kindlichen Entwicklung

Ihr Kind wird regelmäßig im Gruppengeschehen beobachtet und der jeweilige Entwicklungsstand dokumentiert.

Die Gruppenfachkräfte analysieren ihre Beobachtungen in altersspezifischen Entwicklungsbögen und werten diese in kollegialem Austausch aus. Die Ergebnisse werden Ihnen in den Elterngesprächen mitgeteilt und können von Ihnen jederzeit eingesehen werden.

Sollten wir feststellen, dass Ihr Kind mehr Förderung benötigt, z.B. Frühförderung oder Logopädie, helfen wir Ihnen gern bei den weiteren Schritten, immer zum Wohle Ihres Kindes.

Eine „Ich-Mappe“ wird für jedes Kind geführt, um seine Entwicklung vom ersten Tag an in Text und Bild zu dokumentieren.

Die „Ich-Mappe“ ist:

Zunächst ein Arbeitsmittel der Fachkraft und dient der Entwicklungsbegleitung.

Dient Ihnen als Eltern, um einen anschaulichen Einblick in die Entwicklung Ihres Kindes zu nehmen und aktiv daran teilhaben zu können.

Richtet sich an das Kind selbst. Es erfährt mithilfe des Ordners etwas über sich.

Ist das schönste Abschiedsgeschenk aus der Kita für Ihr Kind.

Die „Ich-Mappe“ wird im Gruppenraum- Regal, in guter Erreichbarkeit für das Kind aufbewahrt.

10.2. Unternehmungen in und außerhalb der Kita im Jahreslauf

Zur allseitigen Entwicklung Ihres Kindes gehört auch der „Blick über den Tellerrand“. Wir bieten allen Kindern, aber auch Eltern im Laufe des Jahres vielfältige Aktionen in der Kita und auch außerhalb der gewohnten Umgebung an.

Um sich einen kleinen Überblick verschaffen zu können, listen wir hier einige Aktivitäten auf:

- Regelmäßiger Besuch der Stadtbücherei
- Spaziergänge und thematisierte Ausflüge
- Basteln in unserem Familienzentrum
- Elternabend für Eltern unserer Vorschulkinder
- Feste und jahreszeitliche Feiern
- Theater für Kinder
- Tierpark
- Besuch von Bauernhof/Gärtnerei
- Zahnprophylaxe mit Krokodil Berta u.v.a.m.



11. Ernährung

Damit Kinder sich gut entwickeln können und leistungsfähig sind, benötigen sie eine ausgewogene Ernährung. Gemeinsam mit Ihnen als Eltern möchten wir diesen Prozess vielfältig gestalten und begleiten.

Die Deutsche Gesellschaft für Kinder- und Jugendmedizin e.V. (DGKJ) gibt mit der ERNÄHRUNGSSAMPEL drei wichtige Hinweise, die eine gute Lebensmittelauswahl für die Mahlzeiten Ihres Kindes erleichtern.

Die Frühstücks- und Mittagmahlzeiten unserer Krippenkinder finden in den jeweiligen Gruppenräumen statt – benötigen unsere Jüngsten aufgrund ihrer speziellen Entwicklungsbesonderheiten noch lange ihr gewohntes Umfeld und einen festen Rahmen.

Unsere Kindergartenkinder nehmen ihre Frühstücks- und Mittagmahlzeiten in der Kindermensa ein.

Ob Krippe oder Kindergarten - das Frühstück, das gesund und abwechslungsreich sein soll, bringen alle Kinder von Zuhause mit.

Die „Ernährungs-Ampel“

Mit den drei einfachen Regeln der „Ernährungs-Ampel“ wird die Auswahl der richtigen Lebensmittel kinderleicht:



Reichlich

Getränke (kalorienfrei oder kalorienarm) und pflanzliche Lebensmittel (Gemüse, Obst, Getreideerzeugnisse, Kartoffeln) → **Jederzeit und gerne**



Mäßig

Tierische Lebensmittel (Milch, Milchprodukte, Fleisch, Wurst, Eier, Fisch) → **In begrenzten Mengen genießen**



Sparsam

Fett- und zuckerreiche Lebensmittel (Speisefette, Süßwaren, Limonade, Knabberartikel) → **Nur ab und zu und sparsam verzehren**

Das Mittagessen wird von der Zentralküche der LEBENSHILFE Neumünster e.V. schmackhaft für die Kinder zubereitet und zuverlässig geliefert. Die Speisenauswahl hierfür trifft jeweils eine Gruppe der Kita im wöchentlichen Wechsel. Dabei achten wir auf wenig Fleisch, aber viel Gemüse.

Einen aktuellen Speiseplan finden Sie an der Haupteingangstür. Laut Kita-Gesetz sind wir dazu angehalten, zu allen Mahlzeiten energiearme Getränke anzubieten. Die Kindergartenkinder bringen hierfür eine Trinkflasche von Zuhause mit. Zusätzlich reichen wir den Kindern täglich eine Vielfalt an Obst und Gemüse, das wöchentlich bei der Firma „FRUCHTECKEN“ bestellt wird.

12. Qualitätsentwicklung

12.1 Beschwerdemanagement

Wir verstehen uns als lernende Institution und sind offen für jegliche Rückmeldung und Kritik. Wichtige Voraussetzungen sind eine konstruktive Fehlerkultur, Kritikfähigkeit und Offenheit im Team.

Für die Fachkräfte bieten Beschwerdeverfahren die Chance, Fehler zu erkennen und daraus für die Zukunft zu lernen.

12.1.1 Für Kinder:

- Die Kinderschutzbeauftragte der Kita, Frau Janett Beyer, ist den Kindergartenkindern bekannt und sie wissen, dass sie sich bei Problemen stets an sie wenden können.
- Aufmerksame Beobachtung der Reaktionen von Kindern (z. B. häufiges Weinen). Erkennen und sensibler Umgang mit Verhaltensänderungen oder -Verhaltensauffälligkeiten
- Kinderbefragungen
- Feedbackabfragen am Ende von Angeboten

- Rückmelde- und Beschwerderunde im Morgenkreis wöchentlich, freitags
- Gewaltfreie Sprache
- Kreative Methoden zur Meinungsäußerung (z.B. Beschwerdekasten im Gruppenraum, Zeichnungen u.ä.)

12.1.2 Für Eltern:

-
- Tür- und Angelgespräche
- 1x jährlich Entwicklungsgespräche
- Abschlussgespräche mit Eltern der Vorschulkinder
- 1 Hausbesuch während der gesamten Kita- Zeit
- Anonyme Elternbefragung zu unterschiedlichen Schwerpunkten
- Beschwerde- und Feedbackkasten im Foyer
- Treffen der Elternvertretenden mit der Kita- Leitung 2x im Jahr
- Elternnachmittage
- Terminierte Gespräche auf Elternwunsch

12.1.3 Für das Team:

- Mitarbeitergespräche
- Teambefragung
- Zukunftswerkstatt zur Konzeptionsentwicklung/ Teamtage
- Teilnahme an Treffen der Kita- Leitung mit den Elternvertretenden
- Veröffentlichte Kontaktdaten externer, unabhängiger Ansprechpartner*innen und Beratungsstellen
- Nutzung von Überlastungsanzeigen

12.2 Konzeptentwicklung

Alle 2 Jahre wird die Konzeption der Kindertagesstätte BLAUER ELEFANT im Rahmen von Dienstbesprechungen oder Teamtagen auf Aktualität überprüft und überarbeitet. Hierzu werden gemeinsam im Team die aktuellen pädagogischen Schwerpunkte diskutiert und neue Aspekte mit aufgenommen.

13. Die rechtlichen Grundlagen unserer Arbeit

§ 1 (1) SGB VIII (KJSG) lautet: „Jeder junge Mensch hat ein Recht auf Förderung seiner Entwicklung und auf Erziehung zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit“.

§ 5 SGB VIII (KJSG) lautet: Die Leistungsberechtigten haben das Recht, zwischen Einrichtungen und Diensten verschiedener Träger zu wählen und Wünsche hinsichtlich der Gestaltung der Hilfe zu äußern. Der Wahl und den Wünschen soll entsprochen werden, sofern dies nicht mit unverhältnismäßigen Mehrkosten verbunden ist. Die Leistungsberechtigten sind auf dieses Recht hinzuweisen.

§ 22 (1,2) SGB VIII (KJSG) lautet: (1) „In Kindergärten, Horten und anderen Einrichtungen, in denen sich Kinder für einen Teil des Tages oder ganztags aufhalten (Tageseinrichtungen), soll die Entwicklung des Kindes zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit gefördert werden.“ (2) „Die Aufgabe umfasst die Betreuung, Bildung und Erziehung des Kindes. Das Leistungsangebot soll sich pädagogisch und organisatorisch an den Bedürfnissen der Kinder und ihrer Familien orientieren.“

§ 27 SGB VIII (KJSG) lautet: (1) „Ein Personensorgeberechtigter hat bei der Erziehung eines Kindes oder eines Jugendlichen Anspruch auf Hilfe (Hilfe zur Erziehung), wenn eine dem Wohl des Kindes oder des Jugendlichen entsprechende Erziehung nicht gewährleistet ist und die Hilfe für seine Entwicklung geeignet und notwendig ist.“

§ 4 (2) KiTaG Schleswig- Holstein lautet: In den Kindertagesstätten sind insbesondere die Fähigkeiten entsprechend dem jeweiligen Alter und Entwicklungsstand zu unterstützen und weiterzuentwickeln, die die Kinder im täglichen Leben benötigen, mit denen die Kinder ihre Erfahrungen verarbeiten und Selbstständigkeit gewinnen können und die die Kinder im Zusammenleben mit anderen Menschen brauchen.

§ 5 (1) KiTaG Schleswig- Holstein lautet: Die Kinder sollen entsprechend ihrem Entwicklungsstand und unter dem Aspekt der Ganzheitlichkeit betreut, erzogen und gebildet werden. Einzelne pädagogische Maßnahmen sollen immer auf die Gesamtentwicklung des Kindes bezogen werden. Die strukturellen Rahmenbedingungen regelt die Kindertagesstättenverordnung des Landes Schleswig-Holstein. (KiTaVO)

Gemäß § 34 Abs. 6 Infektionsschutzgesetz ist die Kindertagesstätte verpflichtet dem Gesundheitsamt meldepflichtige Erkrankungen umgehend mit den personenbezogenen Daten (Name, Geburtsdatum und Anschrift) zu übermitteln. Ist bei der Erstaufnahme der Nachweis über die erfolgte Impfberatung nicht erbracht, ist die Kindertagesstätte nach § 34 Abs. 10 a Infektionsschutzgesetz ebenfalls verpflichtet, dem Gesundheitsamt die personenbezogenen Daten (Name, Geburtsdatum und Anschrift) zu übermitteln.

Interessierte Eltern, auf der Suche nach einem Kita- Platz, sind herzlich eingeladen zu einem Kita-Rundgang, der 1x im Monat mit der Kita- Leitung stattfindet. Wir bitten um telefonische Anmeldung!

Neumünster, Februar 2024

